



# Kommunale Sozialplanung und Integrationsmanagement

## - Nachrichten aus dem Dezernat Soziales –



Liebe Leserinnen und Leser,

das neuartige Corona-Virus stellt uns alle vor neue Herausforderungen und hat unser gewohntes Leben gehörig durcheinander gebracht. Viele Vorhaben und Ziele mussten von uns allen, oft mit schwerem Herzen, auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden oder konnten erst gar nicht stattfinden.

So können Sie sicherlich verstehen, dass die zweite Ausgabe der „Nachrichten aus dem Dezernat Soziales“ im Jahr 2020 nicht wie geplant im März

erscheinen konnte, sondern erst jetzt den Weg zu Ihnen finden.

Wie in der gesamten Stadtverwaltung wurde auch in unserem Dezernat auf Hochtouren gearbeitet, um die Auswirkungen der Corona-Pandemie einzuschränken. Diese Aufgabe hat uns so sehr gebunden, dass nur wenig Zeit für all die anderen wichtigen Themen übrig blieb, die uns sonst am Herzen liegen. Momentan arbeiten wir daran, dass wieder Alltag einkehrt und die Gestaltung einer sozialen und familiengerechten Stadt wieder Fahrt aufnimmt.

Ein großer Dank geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch an alle anderen Bürgerinnen und Bürger der Stadt Gera, welche in den vergangenen Wochen außergewöhnliches geleistet und enorme Anstrengungen im beruflichen und privaten Bereich auf sich genommen haben.

Noch ist die Krise nicht vorbei und niemand kann absehen, was noch auf uns zukommen wird. Lassen Sie uns dennoch stolz auf das bisher Geleistete sein und weiterhin daran arbeiten, das Beste für Gera und seine Bürgerinnen und Bürger zu geben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und bleiben Sie vor allem gesund!

Ihre Sozialdezernentin Sandra Wanzar  
und die Newsletter-Redaktion

## **Förderaufruf: Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen - Anträge noch bis zum 30. Juli**



Bis zum **30. Juli 2020** können noch Anträge zur Umsetzung des „Landesprogramms Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ für eine nachhaltig wirksame soziale Infrastruktur und Angebotspalette zur Unterstützung von Familien beim Dezernat Soziales eingereicht werden.

Circa 27.000 Euro sollen an gemeinnützige Träger, Verbände der Wohlfahrtspflege und kirchliche Träger für Mikroprojekte ausgereicht werden.

Weitere Informationen sowie Antragsformulare und Richtlinien finden Sie auf [www.gera.de/lasz](http://www.gera.de/lasz).

### **Ansprechpartnerin:**

Monique Heinze  
Referentin strategische Planung  
Gagarinstr. 99-101

07545 Gera  
Fon: 0365 838-3011  
Fax: 0365 838-3015  
E-Mail: [planungskordinator@gera.de](mailto:planungskordinator@gera.de)

### **Vorstellung der neuen Sozialstatistik der Stadt Gera**



Am 12. März 2020 wurde die neue „Sozialstatistik - Soziale Herausforderungen im Zuge des demografischen Wandels in der Stadt Gera“ dem Stadtrat vorgestellt. Mit der aktuellen Sozialstatistik wurden datenbasierte Entwicklungen der städtischen Sozialplanung auf den neuesten Stand gesetzt. Dabei hat sich die Sozialstatistik zum Ziel gesetzt, die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Stadt Gera zu betrachten und hieraus Anregungen für eine demografiebewusste kommunale Sozialplanung abzuleiten.

„Besonders interessant war für uns die Erkenntnis, dass der demografische Wandel in der Stadt Gera nicht nur für die Alterung der Bevölkerung steht, sondern auch deutliche Tendenzen einer Verjüngung der Stadtbevölkerung aufzeigt“, erläutert Martin Heinrich, Referent für Grundsatzfragen und Steuerungsunterstützung im Dezernat Soziales. So nimmt der Anteil der älteren Bevölkerung in

Gera zwar zu, gleichzeitig steigt aber auch der Anteil an jungen Menschen.

„Als Sozialdezernat der Stadt Gera tun wir alles dafür, um diesen Trend für die Stadt zu nutzen“, ergänzte Sozialdezernentin Sandra Wanzar, „unser Ziel ist es, junge Menschen und Familien in der Stadt zu halten, gleichzeitig aber auch auf die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung einzugehen. Dadurch wollen wir eine lebenswerte Stadt für alle Generationen schaffen. Mit Maßnahmen wie etwa der Auditierung zur familiengerechten Kommune sind wir dabei bereits auf einem guten Weg.“

Die aktuelle Sozialstatistik der Stadt Gera kann [hier](#) heruntergeladen werden.



Der Zweite Thüringer Sozialstrukturatlas ist für alle sozialpolitischen Akteure eine wertvolle Hilfestellung, um in den jeweiligen Aufgabenfeldern der Sozialpolitik und den Regionen Thüringens für vergleichbare Lebensbedingungen und für die Verbesserung der Lebensqualität in einer älter werdenden Gesellschaft zu sorgen. Er bietet einen Überblick, um strategische sozialpolitische Entscheidungen in den Kommunen, im Land und bei den Anbietern sozialer Dienstleistungen treffen zu können. Er ermöglicht aber auch einer breiten Öffentlichkeit ein besseres Verständnis der unterschiedlichen Lebenslagen der Thüringer Bevölkerung. Mit dem Zweiten Thüringer Sozialstrukturatlas besteht nun erstmals die Möglichkeit Verläufe in den Entwicklungen der Lebenslagen der Thüringer Bevölkerung mit Daten aus den Jahren 2009, 2014 und 2017 zu betrachten.

Quelle: <https://www.tmasgf.de/publikationen>

Zur elektronischen Version des Sozialstrukturatlas geht es [hier](#).

## **2. Geraer Integrationspreis 2020 – Bleibt dran! Zusammen wachsen in Gera**

Erneut soll das Engagement für eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte durch die Stadt Gera ausgezeichnet werden. „Mit der Vergabe des Integrationspreises wollen wir beispielhafte Projekte des Miteinanders würdigen und diese sichtbar machen“, so die Dezernentin für Soziales, Sandra Wanzar. Dieses Mal wird der Integrationspreis nicht auf ein bestimmtes Themenfeld festgelegt, sondern jede Bewerbung zur kommunalen Integration in Gera ist willkommen. „Gleichberechtigte Teilhabe hat viele verschiedene Gesichter. Initiativen und Vereine, Bildungseinrichtungen, Projekte und Ehrenamtliche setzen sich mit viel Herz und Leidenschaft für ein erfolgreiches und selbstverständliches Miteinander im städtischen Lebensraum ein“, erklärte die Integrationsbeauftragte Nicole Landmann.

Jeder kann sich mit Projekten bewerben, die sich nachhaltig für Vielfalt und Toleranz, Integration sowie für ein demokratisches Zusammenleben bemühen. Für den Preis sind Bewerbungen und Vorschläge für Aktivitäten möglich, die entweder schon stattgefunden haben oder aktuell durchgeführt werden. Eine Jury wählt die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Das Formular steht im Downloadbereich oder auf den Seiten der Migrations- und Integrationsbeauftragten in der Rubrik „Integrationspreis“.

Das ausgefüllte Formular „2. Geraer Integrationspreis 2020“ senden die Bewerber an die Migrations- und Integrationsbeauftragte der Stadt Gera, Gagarinstraße 99-101, 07545 Gera oder per Mail an [migration.integrationsbeauftragte@gera.de](mailto:migration.integrationsbeauftragte@gera.de). Fragen können telefonisch unter: 0365 – 838 3019 geklärt werden.

Einsendeschluss ist der 30. Juni 2020. Der Integrationspreis wird gefördert durch die Thüringer Initiative für lokales Integrationsmanagement in den Kommunen (ThILIK) und ist insgesamt mit 5.000 Euro dotiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Babys Bedürfnisse besser erfüllen:**

**An 40 Orten in Gera kann dank eines gemeinschaftlichen Projekts gestillt und gewickelt werden**

In der Gera Arcaden fiel am 24. Februar der offizielle Startschuss für das Projekt „Still- und Wickelpunkte in Gera.“ Mittels Aufklebern soll Eltern künftig signalisiert werden, wo sie die wichtigsten Bedürfnisse ihrer Kinder stillen können – an 40 Orten ist dies bereits heute schon möglich. Die Stadt leistet damit einen weiteren Beitrag zu mehr Familienfreundlichkeit.

Ein Jahr lang wurde das Projekt von verschiedenen Akteuren in der Stadt Gera initiiert und begleitet. Die Idee dazu kam von den Müttern selbst. „In den Gesundheitssprechstunden von Birgit Weinrich wurde immer wieder darauf hingewiesen, dass es schwierig sei, die Babys in der Öffentlichkeit zu stillen oder zu wickeln“, schildert Susanne Pohl, Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen den Beginn des Projekts. Daraufhin setzte sie sich mit Prof. Sandra Meusel, Studiengangsleiterin für Soziale Arbeit an der SRH Hochschule für Gesundheit in Verbindung. Ihre Studenten begleiteten das Projekt und holten die ersten Partner mit ins Boot, Orte, an denen Eltern sich ungestört um die Bedürfnisse ihrer Kinder kümmern können.

Anschließend übernahm Stillberaterin Nicole Queck in Zusammenarbeit mit Susanne Pohl die weitere Betreuung und erweiterte das Netzwerk um Rolf Wernicke, Centermanager der Gera Arcaden und Stephanie Eichler von Timeless Fotografie. Letztere fotografierte zudem stillende Mütter an den neuen Still- und Wickelpunkten in der Stadt, welche in einer Ausstellung in den Gera Arcaden zu sehen waren.

Sozialdezernentin Sandra Wanzar bedankte sich bei allen Akteuren für Ihr Engagement und die tolle Zusammenarbeit. „Dieses Projekt zeigt, was Netzwerke leisten können und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Bisher gibt es 40 Stellen in der Stadt, an denen gestillt und/oder gewickelt werden kann und wir freuen uns über jeden, der sich außerdem dazu bereit erklärt, einen weiteren Platz zur Verfügung zu stellen“



Eröffneten gemeinsam die Ausstellung und das Projekt „Still- und Wickelpunkte“ (v.l.n.r.): Prof. Sandra Meusel, Studiengangsleiterin für Soziale Arbeit an der SRH Hochschule für Gesundheit, Susanne Pohl, Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen, Stephanie Eichler von Timeless Fotografie, Stillberaterin Nicole Queck, Sozialdezernentin Sandra Wanzar sowie Rolf Wernicke, Centermanager der Gera Arcaden. (Stadtverwaltung Gera/Monique Hubka)

Wer Interesse hat, ebenfalls Anlaufstelle für Eltern fürs Stillen oder Wickeln zu werden, kann sich mit Susanne Pohl, Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen im Jugendamt, unter 0365 838 3471 oder per Mail: [fruehe.Hilfen@gera.de](mailto:fruehe.Hilfen@gera.de) in Verbindung setzen.

Eine Übersicht der Still- und Wickelpunkte finden Sie [hier](#).

## **Neue Direktorin der Geraer Volkshochschule**



Petra Meyenberg übernahm am 1. Juni 2020 die Leitung der Geraer Volkshochschule. Sie wurde in einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren aus 22 Bewerbern ausgewählt. Die gebürtige Naumburgerin hat über viele Jahre das Frauenkommunikationszentrum des Demokratischen Frauenbundes e.V. in Gera geleitet und sich dabei unter anderem in der Erwachsenenbildung engagiert. Die Geraer Volkshochschule kennt die künftige Direktorin aus vielen gemeinsamen Veranstaltungen und Projekten. „Wir sind sehr froh, dass wir mit Frau Meyenberg eine hervorragend geeignete, im Bildungsbereich bestens vernetzte und überaus engagierte Leiterin für unsere Volkshochschule gewinnen konnten“, freute sich Sozialdezernentin Sandra Wanzar. Mit ihr an der Spitze werde sich die Bildungseinrichtung weiter sehr gut entwickeln und aktuelle Herausforderungen wie Inklusion und Digitalisierung erfolgreich bewältigen. Das hohe Niveau der Bildungsarbeit der Geraer Volkshochschule sei vor allem das Verdienst der Mitarbeiter und des bisherigen Direktors Matthias Schenk, der im Sommer in den Ruhestand geht. Sie sei überzeugt, dass diese erfolgreiche Arbeit mit der neuen Direktorin fortgesetzt werde, erklärte die Dezernentin.

## **Kurse der Geraer Volkshochschule erst wieder im Herbstsemester 2020**

Zur Eindämmung der Infektionen mit dem neuartigen Corona-Virus hat die Geraer Volkshochschule „Aenne Biermann“ am 16. März 2020 den Kursbetrieb des gerade seit vier Wochen laufenden Frühjahrssemesters unterbrochen. Alle Kurse finden seitdem nicht mehr statt. Das Büro der Geraer Volkshochschule bleibt bis zum Beginn des Herbstsemesters für den Publikumsverkehr weiter geschlossen. Die Mitarbeiter\*innen sind Montag bis Donnerstag zwischen 8 Uhr und 17 Uhr telefonisch bzw. per E-Mail erreichbar. Das gilt auch für die Beratung zu Deutschsprachkursen. Das Herbstsemester beginnt am 24. August 2020 mit der Veröffentlichung des Kursprogramms und der Einschreibung in die Kurse und Lehrgänge. Offizieller Start der Kurse ist am 14. September 2020.

Eine Wiederaufnahme des aktuellen Kursbetriebs kann nach neun Wochen Schließung und unter Einhaltung strenger Hygieneauflagen nicht vollumfänglich durchgeführt werden. Deshalb wurde entschieden, dass die Geraer Volkshochschule am 18. Mai 2020 das Frühjahrssemester 2020 für den allgemeinen Kursbetrieb abbricht. Davon ausgenommen sind alle Kurse, die auf den Schulabschluss Abitur oder Realschulabschluss vorbereiten und Kurse im Bereich Grundbildung, Deutschsprachkurse des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) sowie alle fremdfinanzierten und geförderten Projekte.

Alle bereits entrichteten Teilnehmergebühren für unterbrochene Kurse werden anteilig und Teilnehmergebühren für abgesagte Kurse in voller Höhe rückerstattet. Dazu wird die Geraer Volkshochschule die betroffenen Kursteilnehmer\*innen anschreiben. Es wird darum gebeten, von Einzelanfragen abzusehen.

## **Die Interkulturelle Woche 2020 findet statt: Toleranz leben, Verständnis fördern.**



Menschen aus über 100 Nationen haben in Gera ein Zuhause gefunden. Sie sind aus der ganzen Welt, aus unterschiedlichen Gründen nach Gera gekommen. Manche leben seit Jahrzehnten hier, andere erst seit Kurzem. Diese kulturelle Vielfalt soll auch im Jahr 2020 mit der Interkulturellen Woche gefeiert werden. „Es ist unser Ziel, Geraer mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen durch gemeinsame Aktivitäten und Aktionen ins Gespräch zu bringen. Neugier ist wichtig. Sie öffnet das Tor für Toleranz und Verständnis für etwas, was man nicht richtig kennt oder vermeintlich denkt zu kennen. Angst ist immer ein schlechter Begleiter und Ratgeber“, sagt die Migrations- und Integrationsbeauftragte der Stadt Gera, Nicole Landmann. Deshalb wird auch in diesem Jahr zur Beteiligung an der Interkulturellen Woche aufgerufen. Die Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Zusammen leben, zusammen wachsen“ findet vom 27. September bis 4. Oktober 2020 statt. Um die Interkulturelle Woche in Gera zu einem abwechslungsreichen und schönen Erlebnis werden zu lassen, sind alle Bürger aufgerufen, sich an der Gestaltung der Woche zu beteiligen. Dem Ideenreichtum und der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Informationsveranstaltungen sind ebenso willkommen wie Film- und Theaterbeiträge sowie Orte der Begegnung.

Die Koordinierung der Veranstaltungen und die Erstellung des Programmheftes liegen in der Verantwortung der Stadt Gera, Migrations- und Integrationsbeauftragte, Nicole Landmann.

Damit alle Angebote berücksichtigt werden können, schicken Sie bitte die Beiträge bis zum 12. Juli 2020 per E-Mail: an [migration.integrationsbeauftragte@gera.de](mailto:migration.integrationsbeauftragte@gera.de).

## **"Farbe statt grau": Erneuerung Bibliotheksfassade durch Spenden geplant - Im Jahr der Jubiläen: Förderverein und Bibliothek starten ein gemeinsames Crowdfunding**

Die Stadt- und Regionalbibliothek Gera wird im Oktober 100 Jahre jung, der Förderverein „Buch und Leser“ e.V. feiert im Dezember sein 25-jähriges Bestehen. Eine gemeinsame Aktion soll nun die Jubiläen würdigen. Zurzeit ist der Sockel der Bibliotheksfassade grau und wenig attraktiv. Um das zu ändern reichte der Verein bei der Crowdfunding Plattform der EGG Energieversorgung Gera ein Spendenprojekt mit dem Titel „Farbe statt grau – Blickfang Bibliothek Gera“ ein. Das ganze Gebäude soll bildlich auf Bücher gestellt werden (siehe Foto).

Für die künstlerische Umsetzung steht federführend der in Gera geborene Künstler Thomas Prochnow bereit. Anfang des Jahres gestaltete er bereits eine temporäre Rauminstallation zum



300jährigen Jubiläum der Salvatorkirche. Bibliothek und Förderverein hoffen darauf, dass die Geraer dem Projekt "Büchersockel" zum Erfolg verhelfen. Die Realisierung könnte dann bereits im Sommer erfolgen. Starttermin der Spendensammelaktion auf "Gera Crowd" war der 25. Mai. Bis Ende Juni sind Freunde der Bibliothek, Buchliebhaber und alle, die Interesse haben an einem Farbtupfer in Geras Neuer Mitte, aufgerufen den Spendentopf zu füllen.

Alle Details zur Spendenaktion und den Prämien unter: <http://www.gera-crowd.de/farbe-statt-grau>

## **Ausstellung DDR-Geschiedene Frauen im Foyer des Rathaussaals**



Im Rahmen der Frauen- und Familiendekade eröffnete Geras Sozialdezernentin Sandra Wanzar (2.v.l.) am 8. März 2020 die Ausstellung DDR-Geschiedene Frauen im Rathaussaal gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Daniel Reinhardt (r.).

Die Ausstellung zeigte 21 Frauen und ihre Geschichte. Sie alle wurden in der DDR geschieden und kämpfen bis heute um ihre Rechte. Zusammengestellt wurde sie vom "Verein der in der DDR geschiedenen Frauen e.V.", unter Vorsitz von Karin Klar (2.v.r.), die die Ausstellung ebenfalls mit eröffnete.

Die Frauen- und Familiendekade, initiiert von Lilia Uslowa (l.), Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Gera, lief bis zum 14. März und beinhaltet zahlreiche Veranstaltungen. (Foto: Stadtverwaltung Gera)

## **Bibliothek am Puschkinplatz geöffnet - Seit Montag, 11. Mai, Kurzzeitnutzung von vier Internetplätzen möglich**

Die Stadt- und Regionalbibliothek Gera ist, wenn auch mit Einschränkungen, wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Das Hygienekonzept ist streng: Beschränkter Zugang, Korbpflicht, Mund-Nase-Bedeckung, kein längerer Aufenthalt, keine Tageszeitungen, geschlossene Leselounge, kein Lesen und Arbeiten vor Ort - dennoch äußern viele Nutzer ihre Freude über die Wiederöffnung. Der Publikumsverkehr ist aber im Vergleich zu den Zeiten vor der Corona-Krise noch überschaubar. Viele Nachfragen gab es zur Nutzung der Internetplätze im separaten Technikraum, der bisher geschlossen blieb. Seit Montag, dem 11. Mai, stehen Nutzern mit gültigem Bibliotheksausweis vier Internetplätze für eine Kurzzeitnutzung zur Verfügung. Die WLAN-Nutzung im Haus ist dagegen auch weiterhin nicht möglich.

Auch haben manche Stammkunden Bedenken wegen der Ansteckung über entlehene Bücher, CDs oder Spiele. Deshalb weist die Bibliothek noch einmal darauf hin, dass alle zurückgegebenen Medien gesäubert werden müssen und erst einmal in „Quarantäne“ kommen. Sie stehen nicht unmittelbar zur Ausleihe bereit. Bibliotheksnutzer können aber aus einer großen Anzahl anderer Medien auswählen. Diese sind zum Teil sogar ganz neu, da auch in der sechswöchigen Schließzeit neue Bücher, Hörbücher, Filme und Zeitschriften in den Bestand eingearbeitete wurden.

Mehr Informationen zur Bibliothek unter: [www.biblio-gera.de](http://www.biblio-gera.de)

## **Junge Forscher besuchen POG Präzisionsoptik Gera GmbH**

Engagierte Schüler des Schülerforschungszentrums Gera besuchten am 25. Februar 2020 die POG Präzisionsoptik Gera GmbH am neuen Firmenstandort in Löbichau. Alle Schüler haben bereits mehrfach am Wettbewerb „Jugend forscht“ teilgenommen und mehrere Preise gewonnen. Gemeinsam mit dem Leiter des Schülerforschungszentrums, Dr. Thomas Kaiser, informierten sie sich über Arbeitsbereiche und Strategien des Unternehmens. Dabei erfuhren sie von Geschäftsführer Jan Schubach, dass die POG mit derzeit rund 160 Mitarbeitern präzisionsoptische Einzelteile, Komponenten und Geräte für den gesamten optischen Spektralbereich entwickelt und produziert. Komplexe optische und opto-elektronische Systeme fänden vor allem in der Messtechnik, industriellen Bildverarbeitung, Medizin-, Laser- und Weltraumtechnik sowie der Halbleiterindustrie Anwendung. Die Produkte des Unternehmens würden in über 30 Länder in Nordamerika und der Europäischen Union sowie nach Israel, Norwegen, Großbritannien und der Schweiz exportiert.



Mitgesellschafter Manfred Schubach mit Florian Grunert (Zabel-Gymnasium), Simon Brandt, Richard Dallüge (beide Liebe-Gymnasium), Dr. Thomas Kaiser und Jan Schubach beim Rundgang durch das Unternehmen. (Stadtverwaltung/Sabine Heiland)

## **Bauarbeiten am Liebe-Gymnasium sollen im Juni 2020 beginnen**

Die Bauarbeiten zur Erweiterung des Karl-Theodor-Liebe-Gymnasiums sollen im Juni dieses Jahres beginnen, informiert Oberbürgermeister Julian Vonarb. Damit werde ein weiteres zentrales Schulbauvorhaben in Angriff genommen. „Die Arbeiten an unseren Schulen gehen mit Hochdruck weiter. Wir wollen nicht nachlassen, in unsere Bildungseinrichtungen zu investieren und so die Lernbedingungen weiter zu verbessern“, bekräftigte der OB. Die Investitionen in die Schulen seien vorrangiges Ziel der Stadt Gera. Dies habe dankenswerterweise auch der Stadtrat in mehreren Beschlüssen bekräftigt.

Um das Karl-Theodor-Liebe-Gymnasium zu erweitern, beginnt zunächst der Rückbau des bestehenden Gebäudes und die statische Sicherung des Rohbaus. Der Erweiterungsbau des Karl-Theodor-Liebe-Gymnasiums ist Bestandteil des aktuellen Schulnetzplanes der Stadt Gera. Demnach soll die Kapazität des Gymnasiums auf 600 Schülerplätze erhöht werden. Derzeit lernen dort rund 530 Schülerinnen und Schüler.





## Impressum

Stadt Gera  
Dezernat Soziales  
Gagarinstraße 99/101  
07545 Gera  
Tel. 0365/838-3010 | E-Mail: [jugend.soziales@gera.de](mailto:jugend.soziales@gera.de)

Redaktion: Martin Heinrich  
Verantwortlich: Sandra Wanzar, Dezernentin für Soziales  
Redaktionsschluss: 05. Juni 2020

Wenn Sie die „Nachrichten aus dem Dezernat Soziales“ nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an:  
[jugend.soziales@gera.de](mailto:jugend.soziales@gera.de)